

HTL nimmt am EU-Projekt „School Companies“ teil



WOLFSBERG. „Erasmus +“ ist ein EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport. Es fördert die Kompetenzen der jungen Menschen, den Start ins Berufsleben, das Engagement für Europa und für die Gesellschaft. Am EU-Projekt „School Companies“ sind neben der HTL Wolfsburg auch Schulen aus den europäischen Städten Stralsund (Deutschland), Kostkowa (Polen) und Iasi (Rumänien) beteiligt. Sechs Maturanten der HTL-Wolfsberg und ihre Projektbetreuer Barbara Oberwalder sowie Rudolf Allesch konnten sich in der Hansestadt Stralsund und in der Landeshauptstadt Schwerin über die Bildungspolitik und Wirtschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern informieren. Der Fokus lag inhaltlich auf der Unternehmensgründung bzw. auf der Förderung des unternehmerischen Denkens.

Das Schweriner Schloss ist Sitz des Landtages, in dem der neue Plenarsaal einen würdigen Rahmen für einen regen Informationsaustausch mit Repräsentanten aus Bildung und Politik bot.

Die Firma Masson in Stralsund überzeugte nicht nur mit moderner Steuerungstechnik und präzise geplanten Arbeitsabläufen, sondern auch mit der Masson-Wawer-Stiftung und dem „Großen Preis des Mittelstandes 2016“.

„Europäische Projekte ermöglichen jungen Menschen Mobilitätserfahrungen in Europa. Eigeninitiative und Kreativität der Schüler werden gestärkt sowie wichtige Schlüsselqualifikationen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung gewonnen“, davon sind auch die HTL-Professoren Rudolf Allesch und Barbara Oberwalder überzeugt.



Die HTL-Schüler mit ihren Betreuern bei der Firma Masson in Stralsund.